

Revision

von

Dr. Alexander Zawadzki's

„Flora carpatorum principalium“

und

„Plantae rariores Bucovinae“

von

G. v. Niessl.

Zawadzki hat bekanntlich im Februar des Jahres 1868, also kurze Zeit vor seinem Tode dem naturforschenden Vereine in Brünn zwei Pflanzensammlungen übergeben, nämlich eine „Flora carpatorum principalium“ und „Plantae rariores Bucovinae“.*) Beide sind vor vielen Jahren, wie sich der Schenker ausdrückt, mühsam zusammengebracht und von ihm selbst als „Unica“ bezeichnet worden. Sie enthalten nach dessen wiederholten mündlichen Aeusserungen alle wesentlichen phanerogamischen Funde seiner Karpatenreisen, sowie seiner Forschungen in der Bukovina. Was die sonstige Ausbeute in Galizien betrifft, so ist dieselbe weder in eine besondere Sammlung vereinigt worden, noch hat sie einen wichtigen Theil des Herbares Zawadzki's gebildet, welcher sich mir gegenüber mehrmals dahin ausgesprochen, dass er die wichtigsten Belege für seine floristischen Angaben ausgeschieden und in jene beiden Sammlungen vereinigt habe. Das allgemeine Herbar, welches übrigens nicht sehr gross war, ist durch Verkauf nach dem Tode des Besitzers in andere Hände gekommen. Der Verein erhielt noch einige kleine Sammlungen seltener Pflanzen, unter welchen sich aber keine galizischen mehr befanden. Man wird also nicht sehr fehlen, wenn man die oben erwähnten Collectionen als die für die Flora von Galizien und der Bukovina fast allein wesentlichen Reliquiae Zawadzkiianae bezeichnet.

*) Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn, VII. Band
Sitzungsberichte p. 8.

Die Floristen dürften nun nicht ohne Grund aus diesen Nachlässen Aufklärungen über manche zweifelhaften Angaben in Zawadzki's *Enumeratio Plantarum Galiciae et Bucovinae* erwarten und es dürfte kaum zu verantworten sein, wenn sie von Seite unseres Vereines mit Stillschweigen übergangen würden. Ich habe mir desshalb die Mühe genommen, die beiden Sammlungen mit Benützung der mir zu Gebote stehenden Hilfsmittel einer aufmerksamen und gewissenhaften Revision zu unterziehen. Ich habe in zweifelhaften Fällen die Ansichten meiner botanischen Freunde eingeholt und mich nur dort bestimmt ausgesprochen, wo mir kein Zweifel blieb, dagegen in einigen Fällen die Entscheidung offen gelassen.

Das Resultat dieser Arbeit ist nun ein mehr negatives als positives besonders in Hinblick auf so manche Beiträge späterer Botaniker, durch welche bereits viele Angaben Zawadzki's theils bestätigt, theils berichtigt worden sind. Ich hatte zu überlegen, ob es nicht etwa zweckmässig wäre, nur das Wichtigste zur Veröffentlichung auszuwählen. Dagegen musste ich mir aber einwenden, dass der Zweifel, was nach meiner subjectiven Anschauung mehr oder weniger wichtig sei, den Fernstehenden möglicherweise bewegen könnte, unter dem Verschwiegenen noch etwas suchen zu wollen. Ich habe also ein vollständiges Verzeichniss aller in den beiden Sammlungen befindlichen Pflanzen mit Beisetzung der durchgehends von Zawadzki's Hand herrührenden Bezeichnungen und Notizen angelegt, und übergebe es in dem Folgenden, zugleich mit meinen Bemerkungen und Richtigstellungen der Oeffentlichkeit. *) Die Besitzer von Wahlenbergs *Flora carpatorum principalium* werden übrigens finden, dass sehr viele der generellen Standortsangaben diesem Werke entnommen sind.

Die beiden Sammlungen sind in der Art angelegt, dass sich jede Pflanze auf einem halben Bogen befindet, auf welchem Name und Standort bezeichnet und der wieder in einem Bogen eingeschlossen ist. Die Pflanzen sind nicht aufgeklebt, aber eine Verwechslung erschien mir nur in einem Falle wahrscheinlich. Ich vermuthe, dass die Sammlungen kurze Zeit vor dem Erscheinen von Zawadzki's *Enume-*

*) Die Letzteren sind von den Citaten aus der Sammlung immer so getrennt, dass diese mit einem . — schliessen, jene mit einer neuen Zeile beginnen. Zur Bequemlichkeit des Lesers und um Irrthümer wegen der Synonymik zu vermeiden, sind den veralteten Bezeichnungen jene im Sinne der neueren Floristen beigefügt. Die Gattungen und Artbegriffe habe ich zumeist im Umfange Neilreichs genommen, welcher fast immer, so zu sagen, den Nagel auf den Kopf trifft.

ratio (1835) also bald nach der Bereisung der Bukovina (1833) und zwar so ziemlich in ihrem gegenwärtigen Umfange hergestellt wurden, denn sie zeigen jene gewisse Einheit in Papier und Schrift, welche bei successiver Ergänzung gewöhnlich verloren geht. Manche Unrichtigkeiten oder kleine Nachlässigkeiten der Determinirung sind in die Enumeratio nicht übergegangen, doch finden sich auch Arten vor, welche in diesem Werke nicht aufgezählt werden. Auffallend ist es übrigens, dass Zawadzki in der Vorrede zur Enumeratio selbst einige Pflanzen als neu im Vergleich gegen Wahlenbergs Flora anführt, welche dann in dem Verzeichnisse fehlen: so: „*Arenaria heteromalla*, *Dianthus trifascicularis*, *Festuca stricta*, *Poa depauperata*“, obgleich jene erst nach Schluss des ganzen Werkes gedruckt worden sein konnte.

Endlich erwähne ich noch, dass in dem nachfolgenden Verzeichnisse die Anordnung der Enumeratio eingehalten wurde.

Bleibt auch die Ausbeute an gewünschten Aufklärungen hinter den gehegten Erwartungen zurück, so scheint mir diese Veröffentlichung doch insofern nicht ohne einigen Nutzen, als man nun weitere Belege nicht mehr wird suchen dürfen. Auch glaube ich nicht, dass sie das Verdienst Zawadzki's, einer der Ersten zur Kenntniss der Flora wenig besuchter, zum Theile unwirthlicher Gegenden beigetragen zu haben, abschwächen wird.

I.

Flora carpatorum principalium

quam legit

Dr. Alexander Zawadzki.

1. *Veronica alpina* L. Tomanowa polska, Magóra.

2. *Veronica aphylla* L. Cum praecedente.

3. *Pinguicula vulgaris* L. Szczawnice in radice Pieninorum.

4. *Anthoxantum odoratum* L. Ex pratis et graminosis alpium carpaticarum. Habitat ibi frequentissime.

5. *Valeriana tripteris* L. Ex alpiis carpaticis.

6. *Fedia dentata* L. In campis inter avenam. —

Valerianella Morisonii DC.

7. *Gladiolus galiciensis* Besser (variet.) Koscielisko. —

G. imbricatus L. Dieselbe Pflanze kommt in den Thälern der mährisch-schlesischen Karpathen sehr häufig vor. Mein Freund Dr. Kalmus sah sie massenhaft auf Wiesen zwischen Salajka und Althammer. Der *Gladiolus communis*, den Zawadzki in der Enumeratio p. 6 anführt, gehört offenbar auch hieher.

8. *Alopecurus pratensis* L. *Host gram. t. 31.* Habitat in pratis subhumidis tam regionum inferiorum ex. gr. Neumark, quam superiorum, ex gr. ad Koscielisko. —

Die Exemplare in diesem Bogen gehören aber zu *Phleum alpinum*.

9. *Phleum alpinum* L. In graminosis piniferis.

10. *Milium effusum* L. Bess. In lucis inferalpinis et interdum subalpinis passim.

11. *Agrostis alpina* Willd., *Host gram. 3. p. 34.* Habitat in regione Mughii omnium alpium carpaticarum. —

A. rupestris All.

12. **Agrostis varia** *L.*? Ex albis carpatidis. —

A. stolonifera *L.* var. *coarctata* *Neilr.*

13. **Avena elatior** *Host.* *Holcus avenaceus* *Scop. fl. carn.* Habitat in dumetis siccis fertilioribus Scephusii (Zips). —
Calamagrostis montana *Host.*

14. **Aira caespitosa** *L.* *Host gram. 2. t. 42.* Habitat in pratis humidis tam planitierum quam montium et alpium inferiorum ubique frequentissime legimus.

15. **Aira montana** *Rth., Host.* Wahlenberg plantam hanc in flore carpatica non descripsit. Habitat in subalpinis galiciensibus et Kesmarkinibus. —

A. flexuosa *L.* var. *contracta.*

16. **Sesleria caerulea** *Scop.* Ad rupes Hradekini, ultra terminum Mughii adscendens.

17. **Sesleria disticha** *Spreng.* Cum praecedente.

18. **Poa sudetica** *Willd.* In humidis montium altiorum ex. gr. Fatrae infra terminum Fagi. —

Es liegt nur die Spitze eines Halmes vor, nach welcher sich Nichts entscheiden lässt.

19. **Poa nemoralis** *L.* In rupibus nemorum omnibus usque ad terminum abietis frequenter.

20. **Poa depauperata** *L.* In Szawnice. —

Ein mageres äusserst armblühendes Exemplar von *P. nemoralis* *L.*

21. **Poa bulbosa** *L., Host.* In monticulis arenosis.

22. **Poa laxa** *Willd.* In summis cacuminibus alpium inter lapides.

23. **Poa vivipara** *L.* In subhumidis inferalpinis fere omnibus. —
Poa alpina *L. vivipara.*

24. **Festuca rubra** *L. Wahlb., Host.* In campis et collibus fere omnibus usque in alpes inter Mughos adscendens. —

Poa sudetica *Willd.*

25. **Festuca duriuscula** *L., Schrad. F. glauca* *Lam. F. pallens* *Host.* In rupibus calcareis et ad radices montium alpiumque frequenter unde in prata descendere et mutare videtur. —

Das Exemplar gehört zu *F. ovina* *L.* var. *violacea.*

26. **Festuca stricta** *Host (?)* Cum praecedente. (Wahlenbergio deest).
F. rubra *L.*

27. **Festuca Halleri?** Ex montibus carpaticis. —

Das Exemplar kann ich von *F. ovina* L. v. *alpina* Neilr. nicht unterscheiden.

28. **Festuca Halleri** (vivipara mihi.) Ohne weitere Bemerkung. —

Das höchst mangelhafte Exemplar gehört jedenfalls zu *F. ovina* L., mehr lässt sich nicht sagen.

29. **Bromus giganteus** L. In montibus carpaticis principalibus legi versus Kesmark.

30. **Avena latifolia** L. (Deest Wahlenbergio). Ex alpinis carpaticis. —

Avena planiculmis Schrad.

31. **Avena ciliata** Mauksch. Tantum prope Drechslerhäuschen in alpinis Kesmarkinibus invenimus. —

Der Halm ist sehr kurz, sonst ist aber die Pflanze der *A. flavescens* Gaud., wie sie um Brünn, z. B. bei Adamsthal vorkommt, zum Verwechseln ähnlich.

32. **Lolium perenne** L. Ad vias regionum planiorum et montium carpaticarum ubique.

33. **Empetrum nigrum** L. In omnibus alpinis carpaticis supra terminum Abietis.

34. **Scabiosa norica** Mauksch. Ad Weisse Wand inter abietes. —
S. lucida Vill.

35. **Galium austriacum** Jacq. fl. austr. I. p. 51. t. 80. In alpinis inferioribus (in Babia gora) passim, in glareosis campestribus infer et subalpinis frequens. —

G. silvestre Pollich.

36. **Sagina apetala** L. Per montes et alpes in nuda uliginosa terra frequenter. —

Das Exemplar gehört zu *S. bryoides* Fröhl., welche aber offenbar auch nur eine Form der *S. procumbens* L. ist.

37. **Myosotis alpestris** (früher als *M. nana* bezeichnet). In alpinis humidioribus. —

M. silvatica Ehrh. v. *alpestris*.

38. **Myosotis silvatica** Ehrh., Spr. syst. 1. p. 557. In alpinis usque ad terminum Mughi adscendens.

39. **Androsace lactea** L., Host fl. austr. 1. p. 245. Ex alpinis carpaticis Galiciae. Magóra et Gewont ad Zakopane.

40. **Primula veris** *L.* Varietas. Ex alpinis carpaticis.

P. elatior Jacq.

41. **Primula minima** *L.* In alpinis majoribus omnibus supra terminum Mughii.

42. **Cortusa Matthioli** *L.* In radicibus et lateribus omnium alpinarum.

43. **Soldanella alpina** *L.* In alpinis altioribus copiosissime.

44. **Polemonium caeruleum** *L.* Ad Weisse Wand in alpinis carpaticis copiose.

45. **Campanula Scheuchzeri**. In montibus carpaticis principalibus copiose. —

Ist die gewöhnliche Form von *C. rotundifolia L.*

46. **Campanula linifolia?** In montibus carpaticis principalibus. —
C. Scheuchzeri Vill.

47. **Campanula alpina** *Host.* In alpinis carpaticis Galiciae in Magóra et Gewont. —

C. alpina Jacq.

48. **Phyteuma orbiculare** *L.* Kunigundenberg in den Pieninen.

49. **Viola alpina** *Jacq. obs. bot. — Tratt. arch. f. 15. t. 142.*
Tantum in alpinis ad Fünf Seen.

50. **Viola biflora** *L.* Vom schwarzen See zwischen Steinen im Schatten.

51. **Viola lutea** *Schmidt. V. grandiflora Geners.* In: Die Leithen, Sattel, Durlberg alibique frequentissime.

52. **Lonicera nigra** *L.* Ad lacum Meerauge.

53. **Ribes petraeum** *W. et Kit.* Prope Weisse Wand in alpinis centralibus carpaticis.

54. **Swertia perennis** *L., Jacq.* In locis humidis ad rivulos per regionem subalpinarum p. reg. Mughii passim.

55. **Gentiana cruciata** *L., Jacq.* In collibus et montibus fere omnibus usque ad terminum Fagi.

56. **Gentiana pratensis** *Fröhl. Bess. fl. gal.* In omnibus montibus sterilioribus frequentissime. —

G. obtusifolia Willd.

57. **Gentiana pratensis.** Ohne weitere Bemerkung. —
Das Exemplar gehört zu *G. germanica Willd.*

58. **Gentiana campestris** *Fröhl.* In siccis subalpinis. —
G. germanica Willd.

59. **Gentiana obtusifolia**. Ohne weitere Bemerkung. —
Ist *G. obtusifolia* Willd.

60. **Gentiana punctata** L., *Jacq. G. pannonica* W. et Kit. In alpinis altioribus supra terminum Mughi frequenter.

61. **Gentiana acaulis** (mihi videtur.) Ad lacum Fünf-See. —
Ist ganz ausgezeichnet *G. excisa* Presl.

62. **Gentiana verna** L. *G. angulosa* Bieberst. *G. utriculosa* Wahlb. In montibus et subalpinis humidis extimis ad utrumque finem carpatorum.

G. verna L.

63. **Gentiana glacialis** Vill. *G. tenella* Rottb. In alpinis Galliciae (Meerange). —

G. nivalis L.

64. **Gentiana frigida** Haenke in *Jacq. collect.* Tantum in summarum alpium cacuminibus ultra 6500 ped. per totam catenam alpinam usque ad Roth-Seespitze et ad nives Lomnitzer Spitze.

65. **Bupleurum longifolium** L. In subalpinis carpaticis parcius.

66. **Bupleurum stellatum**? *B. angulosum* L. Nesselblösse, Drechslerhäuschen. In montibus carpaticis principalibus. 1830. —

B. ranunculoides L. var. *humilis*.

67. **Athamantia Libanotis** L. *Jacq.* In collibus glareosis regionum planiorum, juxta Kesmark copiose. —

Libanotis montana All.

68. **Laserpitium latifolium** L. Pieninen (Kunigundenberg.)

69. **Heracleum flavum** L. Im Völkerthale. (Wahlenbergio deest.) —

Ein kleines Exemplar v. *H. Sphondilium* L.

70. **Laserpitium simplex** L. Rarissime in alpinis Liptoviensibus ubi legi; Portenschlag legit in Raczkowa. —

Neogaya simplex Meien.

71. **Ligusticum austriacum** L. Aus dem Leibitzer Walde in der Zips. —

Pleurospermum austriacum Hoffm.

72. **Phellandrium Mutellina** L. *Meum Mutellina* Pers. In pascuis alpinis omnibus ultra 5000 pedes elevatas. —

Neogaya simplex Meien.

73. **Chaerophyllum Cicutaria** L.? In humidis subalpinis carpaticis. —

Ch. hirsutum L.

74. **Chaerophyllum sylvestre** L. In humidis montanis carpatidis. —

Anthriscus alpestris Wimm et Grab.

75. **Pimpinella Saxifraga** L. In collibus glareosis frequenter usque ad locos subalpinos.

76. **Pimpinella magna** L. *Jacq. fl. austr. t. 396.* Usque ad terminum Mughi adscendens. —

77. **Pimpinella dioica** Spr. *syst. veg.* In alpinis rigidis. —

Das Exemplar ist *Carum Carvi* L.

78. **Linum alpinum** L. Per totas fere alpes carpaticas. —

Ist die Alpenform von *L. perenne* L.

79. **Allium schoenoprasum** L. *Wahlb. A. roseum Krock. A. sibiricum Willd.* Habitat in alpinis et subalpinis carpatidis passim. —

In dem Bogen liegt nur ein Exemplar von *A. fallax* Don.

80. **Uvularia amplexifolia** L. Vom schwarzen See. —

Streptopus amplexifolius L.

81. **Anthericum serotinum** L. In albis supra lacum Meerauge. —

Lloydia serotina Salisb. Diese Art finde ich in Zawadzki's Enumeration nicht verzeichnet.

82. **Narthecium ossifragum** Spr. *Anthericum ossifragum* L. (Wahlenberg non enumerat.) In humidis subalpinis vallis Kościelisko. —

Das Exemplar gehört zu *Tofieldia calyculata* Wahlbg. Es kann hier wohl nur eine zufällige Verwechslung vorgekommen sein.

83. **Juncus conglomeratus** L. Ad aquas ipsas alpium ubique. —

Das Exemplar gehört zu *J. filiformis* L.

84. **Juncus monanthos** L. Host. Ad lacum Morskie oko et per totas alpes. (Wahlenberg non enumerat.) —

J. trifidus L. var. *foliosus* Kor., oder demselben doch näher als dem *vaginatus* Kor.

85. **Juncus spadiceus** Vill. *delph. 2. p. 236.* Supra terminum Abietis in tota regione Mughi. —

Luzula spadicea DC.

86. **Juncus sudeticus** Host. Meerauge. (Wahlenberg non enumerat.) —

Luzula campestris DC. var. *nigricans*.

87. **Juncus maximus** Retz. *fl. scand.* Usque ad terminum Mughi frequenter. —

Luzula maxima DC.

88. *Rumex arifolius* All. Vom Meerange an der Bialka.

89. *Oxyria reniformis* Spr. *Rumex scutatus* L. Meerange. —
Die erste Bezeichnung ist die richtige.

90. *Epilobium montanum* L. Wahlb. In locis rupestribus alpium inferiorum. —

Das Exemplar gehört zu *E. alsinefolium* Vill. var. minus Fries.

91. *Epilobium alpinum* L. Wahlb. In alpihus altioribus simulque exterioribus passim ex. gr. Rohats. —

E. alpinum L. var. nutans Tausch.

92. *Polygonum viviparum* L. In pascuis uliginosis subalpinis et alpinis.

93. *Vaccinium uliginosum* L. 4500 pedes supra mare legimus.

94. *Vaccinium Vitis idaea* L. Ex alpihus carpaticis.

95. *Saxifraga aizoon* Jacq. Central-Karpathen überall häufig.

96. *Saxifraga hieracifolia* W. et Kit. *S. nivalis* v. *racemosa* Tausch. Infra cacumen Lomnicense legi.

97. *Saxifraga androsacea* L. Magóra et Gewont.

98. *Saxifraga caesia* L. In culmine Chocs legi (tantum). —

In demselben Bogen liegt auch *S. muscoides* Wolf. var. compacta und *S. rotundifolia* L.

99. *Saxifraga bryoides* L. Tantum in summis cacuminibus carpaticis.

100. *Saxifraga tridactylites* L. In petris siccis planitierum omnium fere ubique, rarius in regionibus montanis. —

In demselben Bogen liegt auch *S. stellaris* L. und *S. oppositifolia* L.

101. *Saxifraga autumnalis* L. In valle Koscielisko: am schwarzen Dmajec die Steine überziehend, häufig. (Wahlenberg non enumerat.)

102. *Saxifraga sibirica* L. *S. rivularis* Towns. *S. bulbifera* Geners. Ad lapides per regionem Mugh. —

S. carpatica Reichb.

103. *Saxifraga retusa* Gouan ill. 28. t. 18. f. 1. *S. purpurea* All. Tantum in altissimis cacuminibus rarissime, legi supra Langsee im Volksgrund 6200 pedes elevata. —

In der Enumeratio finde ich diese Art nicht angegeben.

104. *Saxifraga ajugaefolia* L. Wahlb. In latere alpis Chocs inter Mughos. —

S. perdurans Kit.

105. **Gypsophila repens** L. Koscielisker Thal, am Ursprung des schwarzen Dunajec.

106. **Dianthus Carthusianorum** L. Mit Bleistift verbessert: *D. trifasciculatus* Kit. Koscielisko 5600' supra mare, 27. Juli 1830. —

Die Blüten sind sehr gross, auch ist eine Verästlung des Stengels an der Spitze bemerkbar, aber die Blattscheiden sind so lang, als bei *D. Carthusianorum* L. Ich rechne das Exemplar daher zur Form *alpestre* dieser Art.

107. **Dianthus moschatus** Meyer. In rupestribus subalpinis siccis copiose. — Das Exemplar zeichnet sich einigermaßen durch grössere Blüten, mehrfach gespaltene Blumenblätter und breite Blätter aus, gehört aber doch nur zu *D. plumarius* L. Vielleicht ist es eine Schattenform oder gar im Garten cultivirt worden.

108. **Dianthus fimbriatus** Pers. Cum praecedente. —
D. superbus L. in der Form *Wimmeri* Wich.

109. **Dianthus glacialis** L. *D. alpinus* Wahlb. fl. carp. Ad lacum Meerange.

110. **Silene infracta** W. et Kit. An? Inter Mughos. —
S. nutans L.

111. **Silene acaulis** L. In alpinis altioribus omnibus supra Mughum.

112. **Silene quadridentata** Pers. Koscielisko, Zakopane. —
Heliosperma quadrifida A. Br.

113. **Stellaria nemorum** L. Ad ripas Dunajecii.

114. **Arenaria ciliata** L. *A. multicaulis* Geners. In alpinis Kesmarkinibus copiose.

115. **Arenaria biflora** Willd. In alpinis ad Zakopane. Wahlenberg plantam hanc non enumerat. —

Das Exemplar gehört zur Varietät *frigida* der *Arenaria ciliata* L.

116. **Arenaria heteromalla** Pers. In alpinis carpaticis versus Kesmark. —

Alsine setacea Koch. Diese Art finde ich nicht in der Enumeratio.

117. **Arenaria laricifolia** L. In alpinis carpaticis. Die Leithen. supra lacum Grünsee. —

Alsine verna Bartl. var. *alpina*.

118. *Arenaria macrocarpa* Pursh. Ex montibus carpaticis (Pininen) in valle Lesnicensi ad rupes. —

Alsine Langii Reuss. Nach Griesebach und Schenk von *Alsine laricifolia* Wahlenberg nicht spezifisch verschieden, gleichwohl sind die Kelche und Kapseln des in Frucht stehenden Exemplares $1\frac{1}{2}$ —2mal grösser als bei *A. laricifolia* aus den Alpen, wie ich sie kenne.

119. *Cherleria sedoides* L. Habitat in alpinis carpaticis ad Galiciam pertinentibus ex. gr. in Magóra ad Zakopane.

120. *Sedum atratum* L. Leithen, Durlberg, Stirnberg.

121. *Sedum saxatile* L. Cum praecedente. (Deest Wahlenbergio.) —
S. annuum L. Findet sich nicht in Zaw. Enumeratio.

122. *Lychnis alpina* ? an. —

Melandrium silvestre Roehl.

123. *Cerastium glabratum* (variet.) an? In alpinis carpaticis. —
C. arvense L. var. *alpicolum* Fenzl.

124. *Cerastium alpinum* L. In subalpinis Galiciae ex. gr. Koscielisko. —

C. alpinum var. *lanatum* Koch.

125. *Spergula nodosa* L. Ad ripas fluminum ex. gr. Dunajec. Bela, Bialka rarius.

126. *Euphorbia exigua* L. In montibus prope Krynica.

127. *Euphorbia platyphyllos* L. Jacq. fl. austr. 4 p. 40 t. 376.
In arvis et campis sterilibus Arvae et prope Szawnice et Czorstyn.

128. *Sempervivum globiferum* L. In via ad Grünsee circa weisse Wand legi. Portenschlag legi in monte Kriwan. —

S. soboliferum Linn.

129. *Sempervivum montanum* L. Jacq. In alpinis altioribus granitideis sed etiam in calcareis. —

Letzteres wird wohl zu bezweifeln sein.

130. *Rosa Maukschii* Rochel. Aus dem Kohlbacher Thale und der Schlangenspitze (Wahlenberg non enumerat.) Durch Mauksch 6. August 1830. —

Nach dem sehr mangelhaften Exemplare gehört diese Rose zu *R. canina* L., mit welcher sie alle wesentlichen Merkmale gemein hat. Zwar sind einige Fruchtstiele sammt den Seitenästen, an welchen sie sitzen, herabgebogen, aber das kann wohl beim Pressen geschehen sein. Es ist mir nicht bekannt, das Rochel irgendwo eine *Rosa Maukschii* beschrieben hat und auch Zawadzki erwähnt ihrer in der Enumeratio nicht.

131. **Potentilla aurea** L. In alpinis et subalpinis.
132. **Geum montanum** L., Jacq. In alpinis altioribus supra terminum Mugi per totam catenam alpium. (Etiam in Babia gora.)
133. **Geum reptans** L., Jacq. In alpium altissimarum lateribus. (Bei dem Meerange und dem schwarzen See.)
134. **Dryas octopetala** L. Spreng. In alpinis ad Zakopane.
335. **Papaver alpinum** L. In valle Koscielisko. —
Gehört zur Form *Burseri Crantz*.
136. **Cistus alpestris** Etscher C. *oelandicus* Jacq. In petris siccis calcareis. Stirnberg, hintere Leithen. —
Helianthemum vulgare Gaertn. var. *hirsutum Neill*.
137. **Delphinium elatum** L. In subalpinis fere omnibus Galicie.
138. **Delphinium intermedium** L. D. *alpinum* W. et Kit. In subalpinis Galicie frequenter. —
D. *elatum* L. v. *alpinum*. Die stark behaarte Form.
139. **Aconitum Napellus** L., Jacq. fl. austr. A. *neomontanum* Besser. Ohne weitere Bemerkung.
140. **Anemone alpina** L., Jacq. In alpinis altioribus, non nunquam descendit ad terminum Fagi.
141. **Anemone narcissiflora** L., Jacq. In pascuis alpium altiorum usque ad 6600 ped. elevata.
142. **Atragene alpina** L., Jacq. fl. austr. In locis rupestribus ad radices montium subalpinarum.
143. **Thalictrum aquilegifolium** L. Ohne weitere Bemerkung.
144. **Ranunculus scutatus** W. et Kit. R. *Thora* L., Wahlb. In pascuis macris alpium extimarum. —
R. *Thora carpaticus Gr. et Sch.*
145. **Ranunculus aconitifolius** L. In omnibus alpinis altioribus. —
Die Form *platanifolius* L.
146. **Ranunculus rutaefolius** L. In locis absconditis nivem diu conservantibus. Weisser und grüner See. —
- Herbich meint in seinen „Beiträgen zur Flora von Galizien“, (Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, X. Band, Abh. p. 626), dass Zawadzki diesen Ranunkel nicht in den Karpathen gefunden und ihn mit Unrecht in die Enumeratio aufgenommen habe. Es ist schwer zu unterscheiden, ob das Exem-

plar erst nach der Herausgabe dieses Werkes in die hier vorliegende Sammlung gekommen sei. Vieles spricht dafür, dass diese, wie schon bemerkt, etwa 2 Jahren vor dem Erscheinen der Enumeratio zusammengestellt wurde, und zwar in ihrem vollem Umfange, und ich habe gar keinen Anhaltungspunct anzunehmen, dass dieser Ranunkel später hinzugekommen wäre, nur ist es auffallend, dass Zawadzki nicht den speziellen Standort schon in seinem Werke anführt.

147. **Ranunculus glacialis** *L., Willd.* Tantummodo in cacuminibus altissimis carpaticis, Lomnitzer Spitze und Kriwan.

148. **Ranunculus alpestris** *L.* In locis rupestribus irrigatis.

149. **Ranunculus Gouani** (mibi; i. e. Zaw.) In alpinis carpaticis non raro. —

R. carpaticus *Herb. sel. pl. Gal. p. 15. Neilreich*, Diagnosen der in Ungarn und Slavonien bisher beobachteten Gefässpflanzen etc. p. 5.

150. **Trollius europaeus** *L.* Koscielisko.

151. **Teucrium montanum** *L.* Ohne Bemerkung.

152. **Lamium maculatum** *L.* Prope Szczawnice legi.

153. **Stachys alpina** *L.* In dumetis siccioribus Tatrae.

154. **Thymus alpinus** *L.* In petris glareosis apricis et prope Lubochnam. —

Th. Serpyllum *L. var. pulegioides Koch.*

155. **Bartsia alpina** *L., Willd.* In alpinis ad Koscielisko legi.

156. **Melampyrum alpinum** (carpaticum *Schult.*) In inferalpinis. —
M. silvaticum *L.*

157. **Pedicularis foliosa** *L.* In subalpinis humidis. —

Das Exemplar gehört zu *P. Haquetii Graf.*

158. **Pedicularis verticillata** *L.* In alpinis omnibus supra Nesselblösse frequenter et ascendit usque ad 6000 pedum elevationem. —

Hieher gehört auch ein stark zottiges Exemplar in dem nächsten Bogen mit der Bemerkung: *Pedicularis rosea* an ne tantum *verticillata*?

159. **Pedicularis versicolor** *Wahlb. P. flammea Willd. P. hirsuta Geners.* In alpinis et jugo extimo die Leithen.

160. **Antirrhinum minus** *L.* In petrosis collium prope pagos planities parcius. —

Linaria minor Desf.

161. **Cochlearia officinalis** L. In alpinis; über dem Meer-
auge 5565' Höhe.

Vielstengelig, gedrunken, kaum 3 Zoll hoch; die Wurzel-
blätter sind etwas breiter als gewöhnlich. Nähert sich ein wenig
der Form *pyrenaica* DC. oder *groenlandica* Host, daher wahr-
scheinlich der Irrthum in Maly's Enumeratio, auf den schon Neilreich
in den Nachträgen zu jenem Werke p. 243 aufmerksam macht. Za-
wadzki selbst führt die Pflanze von diesem Fundorte in der Enume-
ratio Nr. 77 als *C. officinalis* L. an.

162. **Lepidium alpinum** L., Jacq. Rarissime in Scepusii alpinis
extimis altioribus nonnisi in petrosis cacuminibus. Thörichtner Gern, Durl-
berg etc. —

Hutchinsia alpina R. Brown.

163. **Alyssum saxatile** L. Prope Szczawnice in rupibus calcareis
legimus. —

Es liegt nur ein ganz junges Exemplar vor ohne Frucht-
ansätzen, und ich wage desshalb kein bestimmtes Urtheil. Nach den bis
zur Spitze tiefbuchtig oder schrottsägeförmig gezähnten Blättern möchte
es vielleicht zu *A. petraeum* Ard., d. i. *A. gemonense* L. zu
zählen sein.

164. **Draba Aizoon**. Ohne weitere Bemerkung. —

Es ist mir unmöglich mit Sicherheit zu entscheiden, ob das abge-
blühte, vertrocknete, und nur kümmerliche Rudimente von Früchten
tragende Exemplar zu *D. lasiocarpa* Roch. (*D. Aizoon* Wahlb.)
oder zu *D. aizoides* gehört. Nach der Länge des Griffels an einem
Schötchen, möchte ich eher das Letztere annehmen.

165. **Biscutella laevigata** L. *B. alpestris* W. et Kit. In mon-
tibus meridionalibus Liptoviae.

166. **Lunaria rediviva** L. In montibus exterioribus Liptoviae
fere adscendens ad terminum Fagi.

167. **Arabis alpina** L. Rohals, Djumbier, Drechslerhäuschen, dann
beim Meerauge.

168. **Arabis Halleri** L. *Cardamine stolonifera* Scop. Ad Grünsee. —
Zunächst der Form *ovirensis* Wulf.

169. **Geranium sylvaticum** (variet.) Pieninen. —

Ich finde keine Abweichung von dem gewöhnlichen *G. sylvati-
cum* L.

170. **Hedysarum obscurum** L. In extimo jugo alpium. (Die
Leithen.)

171. *Astragalus alpinus* L. (An ne *Phaca astragalina* DC?)

In solo jugo dicto: Leithen. —

Phaca astragalina DC.

172. *Astragalus montanus* L. *Phaca montana* Crantz, Wahlb.

Ad cacumina 6500 pedes elevata in montibus carpaticis 3. Aug. 1830. —

Oxytropis montana DC.

173. *Astragalus multicaulis* Willd. spec. plant. (?) In alpihus carpaticis. Kesmark, 6000 pedes elevata. —

Oxytropis montana DC.

174. *Astragalus uralensis* L. *Phaca uralensis* Wahlb. *A. vesicarius* Towns. iter. hung. Ex alpihus carpaticis. —

Oxytropis Halleri Bunge.

175. *Trifolium repens* L. In alpihus inferioribus ubique.

176. *Trifolium alpestre* L. Leithen, Durlberg. —

T. pratense L. var. *alpinum* Neilr.

177. *Trifolium medium* L. In sylvis sterilioribus passim. —

T. pratense L.

178. *Trifolium badium* Schreb. *T. spadiceum* DC. *T. aureum* Geners. Drechslerhäuschen.

179. *Leontodon alpinus*? Queritur an? Forsan varietas L. *Taraxaci*. —

Taraxacum officinale Wigg. var. *alpinum* Koch.

180. *Apargia autumnalis* Hoffm. germ. 274., Willd. *Leontodon autumnalis* L. In pratis et pascuis planitierum, montium et alpium infimarum frequentissime. —

Gehört zur Varietät *monocephala* Neilr.

181. *Apargia hastilis* Host syn. p. 423. *Leontodon hastilis* L. In pratis subhumidis planitierum et convallium sed adscendit ad 3000 pedes. —

Gehört zur Varietät *hispida*.

182. *Apargia saxatilis* Willd. sp. pl. In alpinis carpaticis. —

Gehört ebenfalls zu *Leontodon hastilis* L. var. *hispida*.

183. *Apargia Taraxaci* Willd. *A. hirta* Geners. el. *scepus* n. 760. In rupestribus graminosis alpium exteriorum et altiorum ex gr. ad Volanecz supra Grünsee et in der Leithen. —

Leontodon Taraxaci Loisl.

184. **Hieracium alpinum** var. *L. H. Schraderi* DC. Vom Trichtersee. —

Ist die gewöhnlichste Form von *H. alpinum* L.

185. **Hieracium Hoppeanum** (?) Wahlenbergius non enumerat. In alpinis supra terminum Mughi frequenter. —

H. alpinum L.

186. **Hieracium aurantiacum** L. Per totas alpes carpaticas.

187. **Hieracium chondrilloides** L. Jacq. In alpinis extimis in Chocis Liptoviae et in alpinis Belensibus (Nesselblösse.)

188. **Hieracium saxatile** Jacq. ic. var. t. 163. In petris siccis planitie Liptoviensis passim ad flumen Belá prope Hradek. —

H. glaucum All.

189. **Hieracium murorum** L. In montanis et subalpinis ubique. —

Das Exemplar gehört zur var. *polyphylla* Neibl. von *H. murorum* L.

190. **Hieracium villosum** L. *Andriala lanata* Towns. iter hung. p. 491 et 349. In regione Mughi tota et inter abietes supremos ex. gr. Kriwani.

191. **Hieracium paludosum** L. In sylvaticis humidis graminosis per regiones inferalpinas piniferas, parcius in alpes calcareas adscendit.

192. **Hieracium prenanthoides** Vill. *H. spicatum*. All. fl. pedem. In sylvis sterilibus siccioribus regionum subalpinarum.

193. **Hieracium grandiflorum** All. Willd., W. et Kit. Prope alpes altiores in pascuis. Koscielisko, Magóra, Gewont. —

Crepis grandiflora Tausch.

194. **Hieracium umbellatum** L. In sylvis pineis ubique.

195. **Hypochaeris uniflora** Murr., Jacq. In Djumbier et Raczkowa:

196. **Carduus heterophyllus** L. *C. helenoides* Geners. elench. In pascuis inferalpinis prope alpes altissimas ex. gr. Weisse Wand. Kriwan. —

Cirsium heterophyllum All.

197. **Gnaphalium dioicum** L. Exemplar giganteum e Magéza prope Zakopane 4500 pedes elevata.

198. **Gnaphalium carpaticum** Wahlb. fl. carp. Ad summa cacumina alpium carpaticarum usque ad 6500 pedes.

199. **Gnaphalium Leontopodium** Willd. Koscielisko 26. Juli 1830.

200. *Gnaphalium erectum* L. In Javorina et ad lacum Meer-
auge (Wahlenberg non enumerat.) —

G. norvegicum Gunn.

201. *Gnaphalium supinum*. Ohne weitere Angabe. —

Ist *G. Hoppeanum* Koch.

202. *Erigeron alpinus* L. Wahlb. In alpinis altioribus simulque
exterioribus passim ex. gr. Rohats. —

E. uniflorus L.

203. *Erigeron uniflorus* L. Solummodo inter cacumina centralia
carpatorum raro. (Kleinkehlbach unter den fünf Seen.)

204. *Solidago alpina* W. et Kit. Ad Grünsee. —

S. Virga aurea L. var. *alpestris*.

205. *Aster alpinus* L. Spreng. (Varietas e montibus carpaticeis;
foliis, in margine tantum ciliatis). Habitat in alpinis ad Koscielisko,
in Oreck, Tomanowopolsko, ad 5 lacus etc.

206. *Cineraria cordifolia* Jacq. fl. austr. In alpinis fere
omnibus. —

Auf meinen zahlreichen Alpenwanderungen habe ich mich überzeugt,
wie sehr Neilreich Recht hat, wenn er *Senecio cordatus* Koch
und *S. subalpinus* Koch nur als Formen einer Art betrachtet,
denn es kommen häufig Exemplare vor, bei welchen man im Zweifel ist,
wohin sie eigentlich gehören. Unsere Pflanze steht im Ganzon der Va-
rietät *cordifolia* näher, als der Var. *auriculata*, aber die zwei
obersten sehr kleinen Blätter sind an der Basis fiederspaltig und gross
geöhrlt.

207. *Cineraria capitata* Wahlb. Habitat tantum in alpinis Sce-
pusii extimis simulque altis jugis incipiens a Drechslerhäuschen usque ad
Thörichter Gern, 6300 pedes supra mare.

C. aurantiaca Hoppe. Var. *discoidea* Koch.

208. *Cineraria campestris* Retz. In jugis tantum die Leithen
dicto. —

C. integrifolia Jacq. var. *alpestris* Neilr. *C. longi-
folia* Jacq.

209 *Doronicum Pardalianches* Bess. Später mit Bleistift bei-
gesetzt: *austriacum*. In humidis alpinis usque ad terminum
Mughi. —

Ich kann in der That das Exemplar, von welchem nur die Spitze
des Stengels mit einigen Blättern vorliegt, von *D. austriacum* Jacq.
nicht unterscheiden.

210. **Arnica Doronicum** *Jacq. fl. austr. t. 92. Aronicum scorpioides Wahlb.* Habitat ultra 6000 pedes elevata, Morskie oko infra cacumen Lomnicense. —

Aronicum Clusii Koch.

211. **Doronicum Bellidiastrum** *L. Jacq. t. 400. Arnica Bellidiastrum Willd.* In locis rupestribus declivibus alpinis et subalpinis usque ad terminum Mughi. —

Bellidiastrum Michelii Cass.

212. **Tussilago alpina** *L.* Ex alpibus carpaticis. —

Homogyne alpina Cass.

213. **Chrysanthemum atratum**, tantum varietas videtur esse *Chr. Leucanthemi* calyce fuscato. —

Chr. Leucanthemum L. var. alpinum Reichb.

214. **Chrysanthemum rotundifolium** *W. et Kit. Chr. montanum Geners.* In pinetis humidis prope Koscielisko et Zakopane copiose legi.

215. **Chrysanthemum Zawadzkii** *Herbich in addit ad flor. Galliciae p. 43.* In cacuminibus montium Pieninorum et in rupibus calcareis, prope Krosienko, ad ripas fluvii Dunajec ad Szczawnice copiose legimus.

216. **Chrysanthemum corymbosum** *L. Chr. lanuginosum Geners.* In pratis sylvaticis ad terminum Mughi frequenter.

217. **Chrysanthemum alpinum** *L. Chr. minimum Vill.* In alpibus carpaticis. —

Chr. alpinum L. var. minimum Koch.

218. **Achillea magna** *L.* Habitat in nemoribus praecipue rupestribus, submontanis exterioribus. —

A. Millefolium L. var. tanacetifolia Neilr.

219. **Achillea odorata** *L. (an?)* Ex nemorosis carpaticis. —

A. Millefolium L. var. alpestris Wimm et Grab. A. Haenkeana Tausch.

220. **Centaurea mollis** *W. et. Kit. C. montana L. C. carpatica Geners.* In alpinis carpaticis.

221. **Orchis globosa** *L., Willd., Jacq. C. pyramidata Geners. el. n. 839.* In montibus exterioribus supra 2400 pedes elevata in Tatrae cacumine Szalatin, Teufelshochzeit etc.

222. **Serapias atropurpurea** *L. Weisse Wand. —*

Epipactis latifolia All. var. minor Neilr.

223. *Carex brizoides* L. Später korrigirt: *lagopina* Wahlb.

— Meerange unter der Eisthalerspitze. —

C. lagopina Wahlb.

224. *Carex curta* Willd. L., *C. canescens*, *C. elongata* Geners. In

locis uliginosis in montibus altioribus nec non in subalpinis passim. —

Ein Exemplar gehört zu *C. canescens* L., Eines zu *stellulata* Good.

225. *Carex parviflora* Willd. In subalpinis carpaticis. (Deest

Wahlenbergio). —

C. atrata L.

226. *Carex flacca* Schreb. *C. recurva* Willd. In pascuis durio-

ribus tam campestribus quam montanis et in subalpinis carpaticis. —

C. vulgaris Fries.

227. *Carex tenuis* Host. *gram. 4. p. 51. t. 92. C. brachystachys*

Schrank. In rupestribus siccis alpium humiliorum et exteriorum supra terminum Fagi.

228. *Carex firma* Host. *gram. C. ferruginea* Willd. In sub-

alpinis carpaticis.

229. *Carex frigida* Host. *gram. 4. p. 50. t. 90. Durlberg,*

Rohlbacher Grat, Krivan und unter der Lomnitzer Spitze häufig gesammelt. —

Später wurde mit Bleistift beige- und rotgesetzt: „ferruginea“. Das etwas unvollständige Exemplar möchte ich der kurzen Deckblätter wegen eher zu *C. sempervirens* Vill. rechnen.

230. *Salix riparia* Willd. Weisse Wand, Central-Karpathen. —

S. incana Schrank.

231. *Salix reticulata* L. In summis alpium de 5000 6600

pedum, locis uliginosis declivibus; Stirnberg, Leithen tantum.

232. *Salix Jacquini* auct. vel *Jacquini* Host. *syn. austr. p. 529.*

Bene diversa et singularis species. Tantum in extimis jugis alpium Scepusii a Stirnberg per Leithen usque ad Thörrichter Gern. —

S. retusa L.

233. *Salix Kitaibeliana* Willd. In alpiis altioribus supra ter-

minum Mugi. —

S. Jacquini auct. Willd.

234. *Salix hastata*. Von der Leithen. Nach Mauksch's Bestimmung. —

S. hastata L.

235. *Salix phylicifolia* L. (variet. β .) *S. caerulescens* Wahlb.

In alpinis et subalpinis usque ad Grünsee frequenter. —

S. nigricans Sm. var. *leiocarpa*.

210. **Arnica Doronicum** Jacq. *fl. austr. t. 92. Aronicum scorpioides* Wahlb. Habitat ultra 6000 pedes elevata, Morskie oko infra cacumen Lomnicense. —

Aronicum Clusii Koch.

211. **Doronicum Bellidiastrum** L. Jacq. *t. 400. Arnica Bellidiastrum* Willd. In locis rupestribus declivibus alpinis et subalpinis usque ad terminum Mughi. —

Bellidiastrum Michelii Cass.

212. **Tussilago alpina** L. Ex alpihus carpaticis. —

Homogyne alpina Cass.

213. **Chrysanthemum atratum**, tantum varietas videtur esse Chr. *Leucanthemi* calyce fuscato. —

Chr. *Leucanthemum* L. var. *alpinum* Reichb.

214. **Chrysanthemum rotundifolium** W. et Kit. Chr. *montanum* Geners. In pinetis humidis prope Koscielisko et Zakopane copiose legi.

215. **Chrysanthemum Zawadzkii** Herbich in addit ad flor. *Galiciae p. 43.* In cacuminibus montium Pieninorum et in rupibus calcareis, prope Krosienko, ad ripas fluvii Dunajec ad Szczawnice copiose legimus.

216. **Chrysanthemum corymbosum** L. Chr. *lanuginosum* Geners. In pratis sylvaticis ad terminum Mughi frequenter.

217. **Chrysanthemum alpinum** L. Chr. *minimum* Vill. In alpihus carpaticis. —

Chr. *alpinum* L. var. *minimum* Koch.

218. **Achillea magna** L. Habitat in nemoribus praecipue rupestribus, submontanis exterioribus. —

A. *Millefolium* L. var. *tanacetifolia* Neilr.

219. **Achillea odorata** L. (an?) Ex nemorosis carpaticis. —

A. *Millefolium* L. var. *alpestris* Wimm et Grab. A. *Haenkeana* Tausch.

220. **Centaurea mollis** W. et. Kit. C. *montana* L. C. *carpatica* Geners. In alpinis carpaticis.

221. **Orchis globosa** L., Willd., Jacq. C. *pyramidata* Geners. *el. n. 839.* In montibus exterioribus supra 2400 pedes elevata in Tatrae cacumine Szalatin, Teufelshochzeit etc.

222. **Serapias atropurpurea** L. Weisse Wand. —

Epipactis latifolia All. var. *minor* Neilr.

223. *Carex brizoides* L. Später korrigirt: *lagopina* Wahlb.

— Meerange unter der Eisthalerspitze. —

C. lagopina Wahlb.

224. *Carex curta* Willd. L., *C. canescens*, *C. elongata* Geners. In

locis uliginosis in montibus altioribus nec non in subalpinis passim. —

Ein Exemplar gehört zu *C. canescens* L., Eines zu *stellulata* Good.

225. *Carex parviflora* Willd. In subalpinis carpaticis. (Deest

Wahlenbergio). —

C. atrata L.

226. *Carex flacca* Schreb. *C. recurva* Willd. In pascuis durio-

ribus tam campestribus quam montanis et in subalpinis carpaticis. —

C. vulgaris Fries.

227. *Carex tenuis* Host. *gram. 4. p. 51. t. 92. C. brachystachys*

Schrank. In rupestribus siccis alpium humiliorum et exteriorum supra terminum Fagi.

228. *Carex firma* Host. *gram. C. ferruginea* Willd. In sub-

alpinis carpaticis.

229. *Carex frigida* Host. *gram. 4. p. 50. t. 90. Durlberg,*

Roßbacher Grat, Krivan und unter der Lomnitzer Spitze häufig gesammelt. —

Später wurde mit Bleistift beigezeichnet: „*ferruginea*“. Das etwas unvollständige Exemplar möchte ich der kurzen Deckblätter wegen eher zu *C. sempervirens* Vill. rechnen.

230. *Salix riparia* Willd. Weisse Wand, Central-Karpathen. —

S. incana Schrank.

231. *Salix reticulata* L. In summis alpium de 5000 6600

pedum, locis uliginosis declivibus; Stirnberg, Leithen tantum.

232. *Salix Jacquini*ana vel *Jacquini* Host. *syn. austr. p. 529.*

Bene diversa et singularis species. Tantum in extimis jugis alpium Scepusii a Stirnberg per Leithen usque ad Thörrichter Gern. —

S. retusa L.

233. *Salix Kitaibeliana* Willd. In alpiis altioribus supra ter-

minum Mughi. —

*S. Jacquini*ana Willd.

234. *Salix hastata*. Von der Leithen. Nach Mauksch's Bestimmung. —

S. hastata L.

235. *Salix phylicifolia* L. (variet. β .) *S. caerulescens* Wahlb.

In alpinis et subalpinis usque ad Grünsee frequenter. —

S. nigricans Sm. var. *leiocarpa*.

24. **Campanula carpatica** *Jacq. Wald. et Kit* In petris calcareis Rareu, Piatra domnule, in via e Poschorita versus Jacobeni copiose.

25. **Phyteuma nigra** *Willd.* In pratis subalpinis Bucovinae v. c. versus montes Zapul et Dadul. —

P. nigrum *Schn.*

26. **Viola tricolor** *L.* E monte Rareu. —

Viola declinata *W. et K.*

27. **Gentiana acaulis** *Jacq.* In subalpinis pratensibus prope Poschorita, Jacobeni etc. —

Das Exemplar gehört zu *G. excisa* *Presl*, welche ich besonders in freier Natur immer sehr gut von *G. acaulis* *L.* unterscheiden konnte.

28. **Gentiana nivalis** (variet.) *Willd., Wahlb.* E monte Rareu, Sochard. —

G. nivalis *L.*

29. **Gentiana nivalis** *L.* In locis subhumidis tantummodo in latere Rareu versus meridionem.

30. **Bupleurum longifolium** *L.* In subalpinis Bucovinae versus Rareu et Sochard parcius.

31. **Heracleum austriacum** *L.* In pratis altioribus versus montem Sochard Bucovinae.

H. Sphondylium *L.*

32. **Trinia** ? Bucovina. —

T. vulgaris *DC.*

33. **Allium Porrum** *L.* Infra cacumen montis Rareu et Piatra domnule. —

A. sibiricum *Willd.* Darnach ist die auffallende Angabe in der Enumeratio p. 40, dann in Maly's Enumeratio plantarum austriacarum p. 56 zu streichen.

34. **Allium Victorialis** *L.* In sylvaticis subalpinis Bucovinae et Galiciae v. c. in Pikol. —

Das Exemplar gehört aber zu *A. ursinum* *L.*

35. **Allium Scorodoprasum** *L.* In collibus subalpinis et alpinis v. c. in Sochard Bucovinae. —

A. fallax *R. et Sch.*

36. **Allium carinatum** *L.* In locis siccioribus montium Bucovinae. —

A. oleraceum *L.*

37. **Asparagus officinalis** *L.* E pratis et planitiebus Bucovinae. —
A. tenuifolius Lam.

38. **Juncus spadiceus** *Vill. delph. 2. p. 236.* In tota regione
 Mughl in alpihus Bucovinae. —

In dem Bogen liegt aber *Juncus alpinus Vill.*

39. **Juncus monanthos** *L.* Host. *J. trifidus.* Per totas alpes
 Bucovinae frequens, v. c. Sochard, Warfu omului. —

Die typische Form von *J. trifidus fl. dan.*

40. **Rumex obtusifolius** *L.* In pascuis et pratis subalpinis v. c.
 versus Ouschor in Bucovinae. —

R. conglomeratus Murr.

41. **Rumex alpinus** *L.* In pratis et pascuis subalpinis Bucovinae
 v. c. versus Ouschor. —

R. arifolius All.

42. **Vaccinium uliginosum** *L.* Ex monte Rareu 3000 pedes
 supra mare.

43. **Moehringia muscosa** *L.* In umbrosis montosis, muscosis hu-
 midisque Bucovinae.

44. **Pyrola uniflora** *L.* In sylvis Bucovinae frequens.

45. **Saxifraga crustata** *Sternb.* In alpihus Bucovinae calcareis
 (auch im Chloritschiefer) v. c. in Rareu, Piatra domnule et Sochard. —

S. luteo-viridis Schott.

46. **Gypsophila altissima** *Bieb. Baumg.* In calcareis montosis
 Bucovinae.

G. altissima L.

47. **Dianthus barbatus** *L.* In pratis sylvaticis, versus Rareu,
 haud infrequens.

48. **Dianthus collinus** *W. et Kitt.* In montosis et subalpinis
 Bucovinae frequens. —

Gehört wegen der langen Scheiden zu *D. Carthusianorum L.*

49. **Dianthus trifascicularis** *Host. fl. austr. I.* In alpinis v. c.
 in Rareu, Ouschor, Sochard. —

Die Dreitheilung an der Spitze des Stengels ist zwar sehr ausge-
 prägt, aber die Scheiden sind 2—4mal so lang, als die Breite des
 Blattes. Daher rechne ich die Exemplare zu *D. Carthusianorum L.*

50. **Silene chlorantha** *Ehrh.* In locis siccioribus et collinis
 Bucovinae. —

S. nutans L.

51. *Silene* (sp. nova) *Zawadzkii* *Herb.* In rupibus calcareis montis Rareu; floret Julio.

52. *Arenaria laricifolia* *Wahlb.* fl. carp. Ex alpinis Bucovinae. —
Alsine verna *Bartl.* v. *alpina* *Koch.*

53. *Sedum reflexum* *L.* In rupibus calcareis et collibus siccis Bucovinae. —

S. annuum *L.*

54. *Sedum album* *L.* In saxosis Bucovinae v. c. versus Tschocanestie et Kirlibaba.

55. *Cerastium vulgatum* *L.* In montibus Bucovinae calcareis. —
C. triviale *L.*

56. *Spiraea chamaedrifolia* *L.* In sylvis umbrosis et in montosis Bucovinae. —

S. ulmifolia *Scop.*

57. *Rosa alpina* *Gmel.* *Bess. fl. gal.* In subalpinis Bucovinae. —
R. alpina *L.*

58. *Potentilla canescens* *Bess. fl. gal. I. 607.* In collibus apricis Bucovinae et Podoliae.

59. *Potentilla aurea* *L.* In alpinis Bucovinae.

60. *Geum intermedium* *Ehrh.* In humidis subalpinis et ad vias in montibus Bucovinae. —

Dieses Exemplar gehört nicht zu *G. intermedium* *Ehrh.*, sondern es ist dieselbe Pflanze, welche Schur in der Enumeratio plantarum Transilvaniae (1866 p. 183) als *G. strictum* *Ait.* anführt, und welche jedenfalls auch in einem grossen Theile von Russland verbreitet ist. In dem Herbar Roemer's sah ich ein von Sanio in Gumbinen gesammeltes Exemplar, welches mit unserer Pflanze vollkommen übereinstimmt, aber als *G. hispidum* *Fries* bezeichnet ist. Fries erklärt seine Art als von der Aiton'schen leicht zu unterscheiden (*Summa veget. I. p. 164*) zieht aber von dem *G. strictum* *Ait.* bei Ledebour (*Flora rossica II. p. 22*) „wenigstens die Exemplare von Petersburg etc.“ (Man weiss nicht, wie weit dieses „etc.“ reicht) zu seinem *G. hispidum*. Vergleicht man die Diagnosen von Aiton und Fries, so findet sich keine andere wesentliche Differenz, als dass *G. strictum* *Ait.* „foliis caulinis pinnatis“ und *G. hispidum* „foliis caulinis pinnatifidis“ beschrieben. Nun weiss man aber, dass von verschiedenen Autoren auch die Blätter bei *G. urbanum* und *G. rivale* bald als gefiedert, bald als fiedertheilig, fiederschnittig oder dreischnittig be-

zeichnet werden. Die unteren Stengelblätter sind nämlich, zumeist den Wurzelblättern ganz ähnlich, unterbrochen gefiedert mit einem grösseren Endlappen die obersten meist dreischnittig oder dreitheilig. Dies trifft auch ganz genau bei unserer Pflanze zu, und man kann sie also, wenn man will, in Bezug auf die Blattform sowohl dem *G. strictum* als auch dem *G. hispidum* entsprechend finden, und wenn man will, auch wieder keinem von Beiden. Sonst finde ich aber auch keinen irgend nur wesentlichen Unterschied in den Beschreibungen der beiden Autoren, obgleich Reichenbach in der *Flora excursoria* II. p. 599 sie als sehr verschieden betrachtet und, wie mir scheint nicht glücklich, einige Unterschiede hervorhebt.

Es würde wohl schwer in den Rahmen dieser Arbeit passen, hier in eine genaue Untersuchung darüber einzugehen, ob die beiden Arten wirklich streng verschieden und wenn dies der Fall, welche von den bisherigen Citaten zur einen, welche zur anderen Art zu rechnen sind. Vielleicht ist es bereits geschehen, und nur mir nicht bekannt, sonst aber möchte diese Anregung vielleicht nicht schaden. Unsere Pflanze glaube ich für den Zweck dieses Aufsatzes hinlänglich genau bezeichnet zu haben.

61. *Dryas octopetala* L. In summis alpinis Bucovinae v. c. in Rareu, Warfu omului etc.

62. *Delphinium intermedium* W. et Kit. In montosis et subalpinis Bucovinae v. c. in via versus Ouschor. —

D. elatum L.

63. *Aconitum Napellus* L. Ubique in montosis Bucovinae copiosissime. —

Dann noch eine zweite mehr rispige Form: Ad pedes montium et in subalpinis Bucovinae copiosissime.

64. *Aconitum septemtrionale* Baumg. In montibus Bucovinae ad margines et vias frequens; floret Julio.

65. *Aconitum Anthora* L. In montosis Bucovinae v. c. in Opczyna versus Rareu.

66. *Thalictrum flavum* L. In pratis montosis et subalpinis Bucovinae. —

Th. flavum L. var. *angustifolium* Neilr. Scheint jene Form zu sein, welche Grisebach *Th. peucedanifolium* nennt.

67. *Helleborus viridis* L. In montosis subalpinis sylvaticis Bucovinae.

68. **Galeopsis pubescens** Bess. *fl. gal.* In arvis et segetibus Bucovinae.

69. **Thymus alpinus** L. In alpinis Bucovinae v. c. in monte Rareu et Sochard. —

Calamintha alpina Lam.

70. **Scutellaria lupulina?** Bucovina. —

S. lupulina L. *S. verna* Besser.

71. **Melampyrum cristatum** L. In pratis Bucovinae.

72. **Melampyrum montanum** Willd. In pratis et rupibus calcareis Bucovinae. —

M. saxosum Baumg.

73. **Tozzia alpina** L. In subalpinis carpaticis v. c. in Picol.

74. **Scrophularia glandulosa** W. et. Kit. In nemorosis umbraticis Bucovinae. —

S. Scopolii Hoppe.

75. **Limosella aquatica** L. In paludosis Bucovinae.

76. **Adyseton montanum**. In petris calcareis Sochardi in Bucovina. —

Von Grund aus ruthenförmig verästelt. Aeste bis 16" hoch, am Grunde gebogen, ein einziger verzweigt. Blätter länglich-lanzettlich, spitz, sparsam mit Sternhaaren bekleidet, grün. Traube bis 6" lang, Spindel mit Sternhaaren bestreut, Schötchen länglich verkehrt eiförmig nach unten zugespitzt. Die Sternhaare der Bekleidung zeigen durchaus wenige und lange, häufig sehr ungleiche Aeste, so dass sie durch Fehlschlagen manchmal ganz einfach erscheinen. Nach Reichenbachs Abbildung und Beschreibung dem *Allyssum Rochelii* Andr. (ic. XIX. f. 4273 b.) welche Neilreich (Diagnosen etc. p. 13) zu *A. Wulfenianum* Bernh. zieht, am nächsten verwandt. Von den Formen des *A. montanum* L., welche ich kenne, unterscheidet sich das Exemplar durch die mehr lanzettliche Form der spitzen Blätter, deren grösste Breitenausdehnung nicht so sehr gegen die Spitze fällt, als bei jenem, durch die gegen abwärts zugespitzten Schötchen, und die sparsame Bekleidung mit Sternhaaren von wenigen langen einfachen oder gabeligen Aesten, während jene von *A. montanum* dicht und meist mehrfach verästelt sind.

77. **Alyssum gemonense** L. In rupibus calcareis Bucovinae. —
A. saxatile L.

78. **Biscutella laevigata** L. *B. alpestris* W. et. Kit. In montibus Bucovinae passim.

79. **Sisymbrium strictissimum** *L.* In pomariis et vineis in Bosance prope Suczawa. —

80. **Erysimum (spec. nova) ochroleucum** *Herb. Z.* In rupibus calcareis subalpinis Bucovinae item in valle Lesznica Pieninis —

Das Exemplar, welches nicht zu *E. ochroleucum DC* gehört, ist offenbar ein Specimen von *E. Witmanni Zaw.* Der Autor gibt in der Enumeratio p. 194 von dieser neuen Art, ohne einer näheren Beschreibung, folgende ziemlich dürftige Diagnose: *E. Witmanni*, caule angulato subflexuosa, foliis lanceolatis, repando dentatis, scabris; siliquis strictissimis longissimis tetragonis. Mihi. und bemerkt noch dazu: *Planta speciosa, affinis E odorato Willd., sed ab hoc bene distincta. Habitat in montibus calcareis sic dictis Pieninis (die Pieninen) prope Szczawnice et in monte Sochard Bucovinae. Floret Julio.* Die Pflanze steht aber offenbar dem *E. crepidifolium Reichb.* weit näher als dem *E. odoratum Ehrh.* — Man vergleiche hierüber: Neilreich Diagnosen etc. und Ascherson und Engler (Oest. bot Zeitschrift XV. S. 277) Auch das vorliegende Exemplar hat eine zweilappige Narbe und grün gekantete Schoten; es ist schon von der Basis an in viele am Grunde gebogene Aeste aufgelöst. Ein Exemplar von Bosniacki in Roemers Herbar aus den ungarischen Karpathen hat ebenfalls zweilappige Narben und Schoten mit grünen Kanten.

81. **Hesperis matronalis** *L.* Ad margines nemorum (an den Ufern der goldreichen Bystrica) auf dem Wege von Jacobeni nach Kirlibaba, in der Bucovina.

82. **Arabis arenosa** var. *α.* *L.* Ex arenosis Bucovinae.

83. **Geranium umbrosum** *Kit.* Inter segetes Bucovinae. —
G. pyrenaicum L.

84. **Althaea officinalis** *L.* Ex arvis Bucovinae.

85. **Fumaria capnoides** *L.* Ad ripas fluviorum Bistrica, Kirlibaba, Cibo et ad pedes montium Bucovinae rarius. —

Corydalis capnoides Koch.

86. **Vicia pisiformis** *L.* Ex arvis et pratis Bucovinae. —
V. dumetorum L.

87. **Vicia sylvatica** *L.* Bucovina.

88. **Cytisus capitatus** *Jacq.* In subalpinis Bucovinae passim.

89. **Astragalus Onobrychis** *Jacq.* In calcareis Bucovinae frequens.

90. **Astragalus Cicer** *L.* In arvis et pratis Bucovinae frequens.

91. **Trifolium pannonicum** *W. et Kit.* Bucovina, Podolia.
T. pannonicum Jacq.
92. **Trifolium intermedium** *L.* In alpinis calcareis Bucovinae
 v. c. in Rareu. —
T. pratense L.
93. **Trifolium repens** *L.* E summo cacumine montis Dsumaleu
 Bucovinae.
94. **Hypericum montanum** *L.* E monte Dsumaleu Bucovinae. —
H. Richeri Vill.
95. **Scorzonera humilis** *L.* In fruticetis montanis pratisque
 Bucovinae.
96. **Scorzonera rosea** *W. et Kitt.* In alpinis calcareis Bucovinae
 v. c. in monte Rareu.
97. **Sonchus caeruleus** *L.* In montosis carpatorum Bucovinae. —
Mulgedium alpinum Cass.
98. **Hieracium aurantiacum** *L.* In subalpinis Bucovinae ubique
 frequenter.
99. **Hieracium Jacquini** *Schult.* In alpinis exterioribus Bucovinae,
 in Dsumaleu. —
H. alpinum L.
100. **Hieracium chondrilloides** *L.* In alpinis Bucovinae v. c.
 Rareu, Warfu omului.
101. **Hieracium saxatile** *Jacq. ic. pl. rar. t. 163.* In petrosis
 Bucovinae v. c. prope Poschorita versus Dsumaleu. —
H. saxatile Jacq. v. latifolium Neilr.
102. **Hieracium villosum** *L. Jacq. aust. 1. t. 87.* In al-
 pinis Bucovinae v. c. in Sochard, Rareu, Warfu omului.
103. **Hieracium grandiflorum** *All. ped. Willd. W. et K.* In
 alpinis Bucovinae v. c. Rareu, Sochard. —
Crepis grandiflora Tausch.
104. **Crepis agrestis** *W. et Kit.* Inter segetes in arvis Bu-
 covinae. —
C. virens Vill.
105. **Cineraria sibirica** *W. et Kit.* Nur im Thale der Kirli-
 baba gegen den Berg Zapul, von den Bergwerken rechts. —
Crepis sibirica L.
106. **Carduus canus** *Willd. sp. pl.* E monte Rareu Bucovinae. —
Cirsium canum M. Bieberst.

107. **Carduus lanceolatus** *Fl. dan. t. 1173.* Vulgatissimus ad vias in ruderatis circa Zaleszczyki, in Podolia et Bucovina.

Cirsium lanceolatum Scop.

108. **Cnicus montanus** *W. et Kit.?* In subalpinis Bucovinae versus Rareu. —

Cirsium pauciflorum Spr.

109. **Cacalia alpina** *L.* In nemorosis et humidis montium altiorum Bucovinae. —

Adenostyles albifrons Reichb.

110. **Guaphalium Leontopodium** *L.* In alpinis calcareis Bucovinae v. c. in Rareu.

111. **Solidago alpestris** *W. et Kit.* In alpinis exterioribus Bucovinae v. c. in Ouschor Dsumaleu etc.

112. **Aster amelloides** *W. et Kit.* In apricis Bucovinae. —

A. Amellus L.

113. **Doronicum Pardalianches** *L.* In sylvaticis humidis tam monticulorum quam planitiei Bucovinae.

114. **Doronicum austriacum** *Jacq.* E monte Rareu in Bucovina.

115. **Chrysanthemum rotundifolium** *W. et Kit.* In humidis montosis et subalpinis in via versus Ouschor Bucovinae frequens.

116. **Chrysanthemum segetum** *Cl. Bess. fl. gall* Inter segetes Bucovinae.

117. **Chrysanthemum corymbosum** *L.* In pratis montosis Bucovinae. —

Mit der Bemerkung: Dieses Exemplar ist wegen seiner Kleinheit merkwürdig. Es ist 6" hoch.

118. **Achillea lingulata** *W. et Kit. Baumg. en. st. trans. 3. p. 139.* In summis jugis Sochard frequens, sed tantum ibidem observavi.

119. **Achillea magna** *L.* In montibus carpaticis Bucovinae ubique. —

A. Millefolium L. var. tanacetifolia Neilr.

120. **Bupthalmum cordifolium** *W. et Kit. Telekia speciosa Baumgarten.* In montosis, pratis et fruticetis Bucovinae.

121. **Centaurea montana** *Jacq.* In subalpinis Bucovinae frequens. —

C. montana L.

122. **Centaurea mollis** var. *L.* E monte Rareu in Bucovina. —

C. axillaris Willd.

123. **Centaurea atropurpurea** *Kit.* *Cyanus atropurpurea* Bauung. fl. transl. In herbidis infra cacumen (in regione Mugi) Sochard.

124. **Echinops Ritro** *L.* In arvis et ad segetes Bucovinae. —

Das Exemplar gehört nach der Blattform und Bekleidung jedenfalls nicht zu *E. Ritro*, sondern wahrscheinlich zu *E. sphaerocephalus* *L.* Da aber die Blüthen ganz unentwickelt sind, erlaube ich mir kein bestimmtes Urtheil.

125. **Orchis albida** *Willd.* *Wahlb. fl. cap. n. 406.* In pascuis siccis praecipue montibus altiorum et alpium exteriorum v. c. in Sochard, Rareu Bucovinae. —

Peristylus viridis *Lindl.*

126. **Epipactis ensifolia** *Willd.* In sylvaticis Bucovinae.

127. **Xanthium spinosum** *L.* Prope Czernowitz in Bucovina 1831. Damals dort schon aus Siebenbürgen eingewandert.

128. **Sicyos angulata** *L.* In fruticetis Bucovinae.

129. **Juniperus nana** *L.* In alpinis Bucovinae v. c. in Dsumaleu, Sochard.

130. **Osmunda Lunaria** *Willd.* In alpihus Bucovinae rarissime. —
Botrychium Lunaria *Sw.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [08](#)

Autor(en)/Author(s): Niessl von Mayendorf Gustav

Artikel/Article: [Revision von Dr. Alexander Zawadzki's "Flora carpatorum principalium" und "Plantae rariores Bucovinae" 32-62](#)